

FUSSBALL

Bezirksliga, St. 2

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Viktoria Rietberg, TuS Friedrichsdorf, FSC Rheda, etc.

Kreisliga A

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Aramäer Gütersloh, Tur Abdin Gütersloh, TSG Harsewinkel, etc.

Kreisliga B, St. 1

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Tur Abdin Gütersloh II, Anadolu Harsewinkel, Herzebrocker SV, etc.

Kreisliga B, St. 2

Table with 2 columns: Team name and points. Includes VfL Rheda, Victoria Clarholz III, RW St. Vit, etc.

Kreisliga C, St. 1

Table with 2 columns: Team name and points. Includes RW Mastholte III, DITB Verl, FC Gütersloh II, etc.

Kreisliga C, St. 2

Table with 2 columns: Team name and points. Includes VfL Rheda II, FC Isseelhorst II, RW St. Vit II, etc.

Fußball-Bezirksliga

„Kleine Spechte“ flattern weiter im Aufwind

■ Gütersloh (msc). Der SV Spexard II schaffte gestern einen verdienten Teilerfolg beim FC Türk Sport Bielefeld. Der Aufsteiger in die Fußball-Bezirksliga verdiente sich mit einer guten Leistung in der 2. Halbzeit ein 2:2 und verbesserte sich damit auf den 4. Tabellenplatz.

Die „kleinen Spechte“ waren zwar ohne ihre Innverteidiger Nils de Carnée und Leon Dahlkötter angetreten, steckten die notwendigen Umstellungen aber gut weg. „In der ersten Halbzeit hat uns der Spielfluss gefehlt“, berichtete SVS-Trainer Andre Pählig und nannte die 2:0-Führung der Bielefelder deshalb „gerecht“. Nach einer Stunde starteten die Gäste dann ihre Aufholjagd. „Die Jungs haben richtig malocht“, hatte Pählig nun viel Spaß. Julian Aistermann bot sich sogar noch die Chance zum 3:2, doch sein Schuss traf die Latte (92.).

SV Spexard: Kampermann – Ebel, Kotzot, Schroer, Kukulic – Mertens, Löwen (62. Ergun) – Klauke, Siemer (46. Ellwardt), Berenbrinker – Aistermann.

Tore: 1:0 (11.) Y. Pamuk, 2:0 (59.) Bozkurt, 2:1 (64.) Aistermann, 2:2 (84.) Klauke.

Fußball-Bezirksliga

TSG Harsewinkel 1:1 in Werther

■ Harsewinkel (msc). Die Fußballer der TSG Harsewinkel haben mit viel Glück ein 1:1 beim BV Werther und damit den ersten Punkt in dieser Bezirksligasaison erreicht. Den Ausgleich erzielte Johann Bialas in der Nachspielzeit. „Das war aber eigentlich ein typisches 0:0-Spiel“, sprach TSG-Trainer Peter Mannek von einem leistungsgerechten und allenfalls wegen des späten Ausgleichs glücklichen Unentschieden. Tatsächlich überzeugten die Harsewinkler nach dem Rückstand mit toller Moral und einem guten Zweikampfverhalten.

TSG Harsewinkel: Bas – Mert (75. Cinar / 85. Parwez), Dopheide, Bulanov, Topal, Sandkühler – Bialas, Kiremit – Machinow, Yagir, Knaan. Tore: 1:0 (77.) Mendes, 1:1 (92.) Bialas.



Zweikampf: Sascha Lepper vom FSC Rheda behauptet den Ball in dieser Szene gegen Dornbergs Tim Nwaokeye. (Mehr Fotos: www.fupa.net/ostwestfalen).

Ärgerliche Patzer

Fußball: Bezirksligist FSC Rheda kassiert mit dem 1:3 gegen den TuS Dornberg eine weitere, vermeidbare Niederlage

Von Markus Schumacher

■ Rheda-Wiedenbrück. Die Fußballer des FSC Rheda kommen in der neuen Saison der Bezirksliga einfach nicht in Schwung. Am gestrigen Sonntag verteilten sie gegen den TuS Dornberg wie schon bei der 1:6-Auftaktniederlage gegen den SV Spexard II artig Geschenke und mussten sich mit 1:3 geschlagen geben. „Ich fand meine Mannschaft jetzt nicht schlechter, wir hatten sogar gute Aktionen“, sagte Trainer Sebastian Monert und machte sich auf die Suche nach dem Wurm, der noch in den Heimspielen stecken würde.

Dabei schien das frühe 1:0 durch den Volleyschuss von Alexander Schmolke den Heimfluch beendet zu haben (3.). Doch nur zwei Minuten später unterbrach Schiedsrichter Marcel Kowatsch (Pachborn) die Partie wegen Blitz und Donner. Nach einer zehnmütigen Zwangspause ging



Vorsicht: Marcel Kowatsch unterbrach die Partie als es blitzte.

es weiter und es entwickelte sich eine intensive Auseinandersetzung. Die Gastgeber hatten zwar noch leichte Vorteile, doch den Bielefeldern gelang nach einer halben Stunde trotzdem der Ausgleich. FSC-Torwart Noah Wiemann konnte einen direkten Freistoß aus zwanzig Metern nicht festhalten. Auf der anderen Seite wäre

für den Dornberger Keeper Joschka Leier der Schuss von Faulus Bulut unhaltbar gewesen, doch der Rhedaer „Zehner“ setzte das Leder nur an den Pfosten (43.). Nach dem Wiederanpfiff glitt den Hausherren das Spiel dann aus den Händen, weil sie in den Zweikämpfen keinen Zugriff mehr fanden. Das 2:1 (65.) für die Gäste fiel bezeichnenderweise nach einem verunglückten Rückpass von Mutius auf Torwart Noah Wiemann, der den Bielefelder Yanev anschoß. Nur vier Minuten später spielten die Rhedaer wieder Larifari im Strafraum und kassierten nach einer Ecke das 1:3.

FSC Rheda: Wiemann – Dirksen, von Mutius, Sammrey, Schmolke (71. Özdoğan), Aslan (75. Siede) – Lepper, Coskun (60. Tastekin), Heinrich Bulut – Bauer. Tore: 1:0 (3.) Schmolke, 1:1 (30.) Yanev, 1:2 (65.) Puskraic, 1:3 (70.) Schulze.

Erfolgsserie mit etwas Glück fortgesetzt

Fußball: Bezirksligist TuS Friedrichsdorf gewinnt 2:1 beim TSV Oerlinghausen

■ Gütersloh (msc). Der TuS Friedrichsdorf hat seine Erfolgsserie auch am 3. Spieltag der Fußball-Bezirksliga fortgesetzt und mit einem 2:1-Sieg gegen den TSV Oerlinghausen den 2. Tabellenplatz erobert. „Der Gegner hatte eine gute Mannschaft aufgebaut und war gleichwertig“, sprach Signi Meyer jedoch von einem „verdienten Sieg mit glücklichen Aspekten“. Der Friedrichsdorfer Trainer bescheinigte seiner Elf aber auch stolz „eine blendende Verfassung“.

Tatsächlich hatte der TuS auch die personellen Umstellungen gut weggesteckt. Zwischen den Pfosten stand wieder Julian Brosig, der seine Knöchelprellung überwunden hat. Das Mittelfeld musste ohne Ridvan Cinar und Cem Kan auskommen, was die leichten Probleme im Spielaufbau erklärte. „Aber ich muss den Ergänzungsspielern ein großes

Kompliment machen, Nico Brosig und Can Özkan haben ihre Aufgaben voll erfüllt“, sagte Meyer.

Das frühe 1:0 durch Marcel Beckmann in der ersten Druckphase tat den Gastgebern gut. „Die Tore sind alle zum richtigen Zeitpunkt gefallen“, fand Meyer erst recht nach dem 2:0 durch Muhammad Karaarslan in der 68. Minute. Der Anstusstreifer für den TSV Oerlinghausen hatte sich lange angedeutet, fiel aber erst drei Minuten vor dem Abpfiff. „Der Druck des Gegners war nach unserem 2:0 groß“, räumte Meyer ein.

TuS Friedrichsdorf: J. Brosig – N. Brosig, Beckmann, Pascher, Müller – Meyer Portte, Özkan (57. Latifi / 90. Nicke) – Dickhof, Sama, M. Karaarslan – Kotzot.

Tore: 0:1 (8.) Beckmann, 0:2 (68.) M. Karaarslan, 1:2 (87.) Zorlu.

Amer Kadric sorgt für die Entscheidung

Fußball: Bezirksligist SC Wiedenbrück II gewinnt 2:1 gegen den VfR Wellensiek

■ Rheda-Wiedenbrück (msc). Der SC Wiedenbrück II hat gestern den VfR Wellensiek mit 2:1 geschlagen und sich auf den 5. Platz der Fußball-Bezirksligatabelle verbessert. Mann des Tages am Burgweg war Amer Kadric. Die Leihgabe aus dem Regionalligakader, schon beim 2:0-Sieg in Harsewinkel als „Zehner“ einer der auffälligsten Wiedenbrücker, hatte in der 35. Minute das 1:0 markiert. In der 41. Minute verwandelte Kadric nach einem Foul an David Hüsing auch noch den fälligen Strafstoß zum 2:0.

„Amer hat sich mehr als ein Sonderlob verdient“, fand Wiedenbrücks Trainer Dominik Jansen nach der Vorentscheidung. In der 1. Halbzeit hätte seine Mannschaft aber ohnehin eine ordentliche Leistung abgerufen und „alle Forderungen umgesetzt“. Nach dem Seitenwechsel und erst recht nach der Gelbrotten Karte gegen Ole Goldbeck (67.) hatten die Wiedenbrücker aber noch einige brenzlige Szenen

gegen die anrennenden Wellensieker zu überstehen. SC Wiedenbrück II: Müller – Wandzioch, Hütting, Taner, Woischner – Zodrow, Goldbeck – Yildiz (90. Belen), Kadric, Hüsing (65. Sen) – Mutlu (71. Moussa).

Tore: 1:0 (35.) Kadric, 2:0 (41.) Kadric, 2:1 (80.) Dannehl.



Doppeltorschütze: Amer Kadric vom SC Wiedenbrück. FOTO: MSC

Gütersloher Kreisligaderby durch besonderen Sportsgeist geprägt

Fußball: Fairplay-Rückgabe der Assyrer landet im Tor der Aramäer, die daraufhin als Wiedergutmachung den Gegner zum 3:3 ungestört durchlaufen dürfen. Suryoye Verl verlässt aus Protest gegen Schiedsrichterentscheidungen den Platz – Kreisligaspiel beim GTV wird daraufhin abgebrochen

Von Maik Brungs

■ Kreis Gütersloh. Der 3. Spieltag in der Fußball-Kreisliga A hat ein Nachspiel, denn die Partie Gütersloher TV – Suryoye Verl wurde abgebrochen, weil die Gäste mit den Schiedsrichterentscheidungen nicht einverstanden waren. Das Ortsderby zwischen den Aramäern und den Assyrern Gütersloh war dagegen von besonderer Fairness geprägt. Aramäer Gütersloh – Assyrer Gütersloh 3:3. Vor gut 300 Zuschauern begannen die Gastgeber schwungvoll und führten nach einem Eigentor von Sergej Rempel (1.) und einem Kopfball von Stephan Dalmis (15.) mit 2:0. Doch die Gäste kamen immer besser in die Partie. Anthony Eviparker verkürzte per Elfmeter zum 1:2 (31.) und Benjamin Aydin sorgte für den Ausgleich (46.). Dann wurde es kurios. Nach einer Verletzungsunterbrechung spielte Eviparker eine

Fair-Play-Rückgabe in Richtung von Noah Gabriel. Der Keeper der Aramäer verschätzte sich und es stand 2:3. Nach dem fälligen Anstoß zeigten die Assyrer jedoch Sportsgeist und ließen Dalmis zum 3:3 durchlaufen. „Das war eine faire, nicht alltägliche Geste der Assyrer, die einem Sieg deutlich näher waren, als wir“, sagte Vito Lombardi, der Coach der Aramäer. Tur Abdin Gütersloh – SW Sende 2:6. Die Gastgeber begannen stark und führte nach Treffern von Michael Gök (2.) und Benedikt Bancroft (20.) mit 2:0. Die Schwarz-Weißen schafften aber noch vor der Pause durch Torben Brandy Dalmis (15.) mit 2:0. Doch die Gäste kamen immer besser in die Partie. Dann ging es rund. Nach dem 2:3 durch Lukas Harting (68.) sahen Bancroft und Tur-Keeper Gabriel Talyak wegen Beleidigung die Gelbrote Karte. Brandy (79., 81.) und ein Eigentor von Nurretin Tastekin (86.) sorg-

ten für den Endstand. TSG Harsewinkel II – Viktoria Rietberg II 0:4. In der schwachen Partie verdienten sich die Gäste nach der Pause die Punkte. Tobias Hollenbeck (45.), Alexandru Dan (73., 84.) und Mario Krischel (87.) trafen. SC Verl III – Victoria Clarholz II 1:3. Die frühe Verler Führung durch Florian Klegraf (6.) schockte die Gäste nicht. Für ihren Trainer Tobias Schäfer war der Sieg nach den Toren von Hannes Bünte (69.), Tim Jakob (82.) und Steffen Uphus (88.) deshalb völlig verdient, zumal sie die Ampelkarte gegen Lukas Keles wegsteckten (77.). Gütersloher TV – Suryoye Verl. Die Partie wurde in der Nachspielzeit der 1. Halbzeit beim Stande von 1:0 für den GTV (Torschütze: Christoph Holt) abgebrochen. Die Verler waren mit einigen Entscheidungen von Schiedsrichter Mario Hoffmann nicht

einverstanden und verließen geschlossen das Feld. Ihr Trainer Nebo Das erklärte: „Fouls gegen uns wurden fast nie geahndet. Die Gesundheit steht an erster Stelle, da muss ich meine Mannschaft schützen.“ SCW Liemke – Germania Westerwiehe 2:3. „Das war unsere beste Saisonleistung“, freute sich Westerwiehes Spielertrainer Nico Benteler. Durch ein Eigentor von Liemkes Simon Liedmeier (4.) und die Treffer von Kevin Hoffmann (10.) und Christoph Niermann (37.) führte die Germania zur Pause bereits mit 3:1. Der SCW verkürzte noch durch Nils Brüggemeier (74.). TuS Friedrichsdorf II – SW Marienfeld 0:5. Die 1. Halbzeit war schwächer, die 2. überzeugend. SWM-Trainer Thomas Pollmann sprach deshalb zurecht von einem verdienten Sieg. Dustin Zollondz (15., 51., 59.), Louis Pollmann (49.) und David Jedra (84.) trafen.



Luftkampf: Doppeltorschütze Anthony Eviparker (r.) springt auch hier höher als Andre Antar. (Mehr Fotos: www.fupa.net/ostwestfalen). Foto: Henrik Martinschlede